



**Abteilung 1 Zentrale Angelegenheiten und Bildung
Referat Liegenschaften und Zentrale Dienste
Leiter Zentrale Vergabestelle**

An alle Bewerber zum Verfahren
30385/1/6/24/746

Bearbeiter/in: Herr Lein
Dienstgebäude: Klosterstraße 7
09456 Annaberg-Buchholz
Zimmer-Nr.: 2017
Telefon: 03733 831-1934
Telefax: 03733 831-85 1934
E-Mail: christopher.lein@kreis-erz.de
Ihre Zeichen:
Ihre Nachricht:
Unsere Zeichen: 30385/1/6/24/746
Datum: 15.10.2024

Offenes Verfahren nach VOB/A (EU)

**Neubau Feuerwehrtechnisches Zentrum + BRK-Behörde
Robert-Blum-Straße 21 in 09456 Annaberg-Buchholz
Los 15 - Elektroinstallation 2. BA
Vergabenummer: 30385/1/6/24/746**

Hier: 1. Bewerberinformation

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch Bewerber wurde folgende Frage zu oben genanntem Los bei der Zentralen Vergabestelle eingereicht:

[...] *Sehr geehrte Damen und Herren,
anbei ein Fragenkatalog zur Ausschreibung Neubau Feuerwehrtechnisches Zentrum + BRK Behörde.*

Vorbemerkung

Frage 1: Welche Baustelleneinrichtungen, Innengerüste, usw. werden auf der Baustelle benötigt?

Frage 2: Welche Materialien müssen zwischengelagert werden? Gibt es dazu eine zeitliche Begrenzung?

Frage 3: Ist ein Planungsbüro mit der Bauüberwachung und dem Fortschreiben der Ausführungsplanung nach HOAI beauftragt?

Frage 4: Ist ein Planungsbüro mit den Leistungsphasen 1-9 nach HOAI beauftragt?

Frage 5: Bestehen ausreichend Parkmöglichkeiten und wie weit sind diese von der Baustelle entfernt?

Sprechzeiten
Mo, Fr 08:00 – 12:00 Uhr
Di 08:00 – 18:00 Uhr
Do 08:00 – 16:00 Uhr

Kontakt
Telefon 03733 831-0
Telefax 03733 22164
E-Mail info@kreis-erz.de

Bankverbindung
Erzgebirgsparkasse
IBAN DE30 8705 4000 3318 0029 67
BIC WELADED1STB
USt-IdNr. DE260587011

Frage 6: Sind die Positionen so erschöpfend und genau ausgeschrieben das den Ausführenden kein wirtschaftliches Risiko erwartet?

Frage 7: Liegen eine bestätigte Ausführungsplanung, Kabelzuglisten, Stücklisten und eine rechnerische Ermittlung der Mengen vor?

Auszug Vorbemerkung:

Der Bauherr behält sich das Recht vor, von allen Stoffen und Bauteilen kostenlos Muster anzufordern und die Lieferung von der Genehmigung der Muster abhängig zu machen.

Frage 8: Wie sollen die genannten Kosten kalkuliert werden? Welche Muster genau sind gefordert?

Auszug Vorbemerkung:

Die Arbeiten sind so zu fördern, daß sie sich dem Baufortschritt anpassen.

Frage 9: Besteht ein freigegebener Bauzeitenplan? Dieser wird als kalkulatorische Grundlage benötigt.

Auszug Vorbemerkung:

Die Kosten für die Inbetriebnahme einzelner Anlagenteile, sowie für die in diesem Zusammenhang erforderlichen Messungen der Erdungs- und Isolationswiderstände, Spannungsmessungen, Leistungsfaktormessungen, Messungen von Beleuchtungsstärken einschl. event. erf. Meßprotokolle sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. (Soweit nicht anders vorgegeben).

Frage 10: Welche Meßprotokolle sind genau gefordert? (Liste der einzukalkulierenden Messungen)

Auszug Vorbemerkung:

Sämtliches Dicht-, Klemm-, Befestigungs-, Isolier- und Verbindungsmaterial, sowie Schalter- und Gerätedosen sind mit den jeweiligen Einheitspreisen abgegolten.

Frage 10: Wie sollen die genannten Kosten kalkuliert werden? Bitte benennen Sie die genauen Mengen. (kalkulatorisches Risiko)

Auszug Vorbemerkung:

Die Kosten für das Einstemmen von Schalter-, Abzweig-, und Gerätedosen, Abzweiggästen, Verteilungen usw., der Unterputzinstallation, sowie deren fachgerechter Einbau ist in die jeweiligen Geräte-Einheitspreise einzukalkulieren. Die anteiligen Kosten für Wand- und Deckendurchbrüche zur Leitungsverlegung sind, wenn nicht anders beschrieben, in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Frage 11: Welche Untergründe liegen der Kalkulation zugrunde? (Härtegrad)

Auszug Vorbemerkung:

Die anteiligen Kosten für Wand- und Deckendurchbrüche zur Leitungsverlegung sind, wenn nicht anders beschrieben, in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Frage 12: Wie sollen die genannten Kosten kalkuliert werden? Bitte benennen Sie die genauen Mengen. (kalkulatorisches Risiko)

Auszug Vorbemerkung:

Eine separate Abgeltung für beigestellte Geräte, Leuchten oder sonstige Stoffe ist nicht vorgesehen. Entsprechende Ansprüche sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Frage 13: Welche Materialien werden beigestellt? (Liste mit Mengen, Hersteller und Typ)

Auszug Vorbemerkung:

Für Positionen und Leistungen, die im Leistungsverzeichnis nicht enthalten sind, sind Nachtragsangebote in schriftlicher Form einzureichen.

Frage 14: Nachträgen sind nach HOAI ein Nachtrags-LV zugrunde zu legen. Werden diese vom Planungsbüro erstellt?

Frage 15: Sind Planungsleistungen nach HOAI Vertragsbestandteil?

Auszug Vorbemerkung:

Bei der Verlegung von Kabeln und Leitungen ist das Verlegen von Teillängen einzukalkulieren.

Frage 16: Für die Kalkulation benötigen wir die freigegebene Ausführungsplanung. Wird diese zur Verfügung gestellt?

Auszug Vorbemerkung:

Der Kalkulation ist immer die Bezugnahme zum 1. Bauabschnitt hinsichtlich Funktionalität, Design, Datenprotokollen usw. zugrunde zu legen.

Frage 17: Welche Grundlagen sind vorhanden? Was soll genau kalkuliert werden?

Auszug Vorbemerkung Titel 001:

Die Lieferung versteht sich frei Montageort. Der Auftragnehmer hat sich vor Anlieferung über die Transportwege zu informieren.

Frage 18: Wie weit sind die Transportwege? (kalkulatorisches Risiko)

Auszug Vorbemerkung Titel 001:

11. Für Meß- und Zählerverteilungen ist eine Genehmigung und Zustimmung beim zuständigen EVU einzuholen. Die Gehäuse des EVU-Teils sind in plombierbarer Ausführung herzustellen. Die Kosten für Genehmigungen sind in die jeweiligen Einheitspreise einzukalkulieren.

Frage 19: Liegt ein genehmigter Plan für die Meßung vor? Welche Kosten sollen kalkuliert werden? (kalkulatorisches Risiko)

Auszug Vorbemerkung Titel 001:

14. Für alle Niederspannungs-Verteilungen sind vom Auftragnehmer die Werkpläne - Stromlaufplan Hauptstrom 3polig, Stromlaufplan Steuerung, Aufbauplan, Klemmenplan, Geräteliste usw. - vor der Fertigung der Bauleitung rechtzeitig zur Genehmigung vorzulegen.

Frage 20: Liegen Verteilerpläne bereits vor und sind diese die Grundlage diesem LVs?

Auszug Vorbemerkung Titel 001:

15. Die Kosten für die anteilige Verdrahtung, die Zu- und Abgangsklemmen, Anschließen der zu und abgehenden Kabel und Leitungen, die Sammelschienen, Verbindungsteile, Bezeichnungsschilder, Kleinmaterial, Schmelzeinsätze und die Verdrahtungskanäle bis zur Klemmleiste im Zählerplatz und im Installationsverteiler sind mit den Einheitspreisen der Verteiler und der Verteilungseinbaugeräte abgegolten. Eventuell nachträgliche Geräteeinbauten werden nach den Einheitspreisen abgegolten.

Frage 21: Welche Sicherungen sollen nachgerüstet werden? Kalkulative Grundlage ist nicht gegeben.

Frage 22 - Position 001.100: Welche Querschnitte haben die Zu- und Ableitungen? Welche Maße soll der Verteiler haben?

Frage 23 - Position 001.100: Wir benötigen eine genaue Definition der Umbauarbeiten, welche einzuplanen sind. Koordination ist Bestandteil der HOAI und demnach eine Planungsleistung.

Frage 24 - Position 002.130: Welcher Untergrund liegt hier zugrunde?

Auszug Vorbemerkung Titel 003:

Bei der Kalkulation der Einzelpreise ist für die Verlegearten von einem Verhältnis 50:50 / unter Putz mit Erstellen des Wandschlitzes (in, Kalksandstein- oder Ziegelmauerwerk). offene Verlegung (Ständer- wände, Zwischendecken, Kanäle, Rohre, Wandschlitz im Betonbau usw.) auszugehen.

Frage 25: Ist es korrekt, dass das Verhältnis 50:50 besteht? Jede Änderung bedeutet das ein neuer Einheitspreis zu kalkulieren ist.

Frage 26 – Position 003.130: In der Position soll eine Leitung NYM-J 3x70 mm² angeboten werden. Diese Leitung ist leider nicht existent. Soll dafür ein NYM-O 3x1x70mm² eingesetzt werden?

Auszug Vorbemerkung Titel 004:

Sämtliche Geräte sind gemäß ihrer Befestigungsart einschl. Gerätedosen, Geräteabzweigdosen, Klein- und Befestigungs- Material sowie der eventuell erforderlichen Stemmarbeiten zu liefern, zu montieren und betriebsfertig anzuschließen.

Frage 27: Welcher Untergrund liegt hier zugrunde? Welcher Härtegrad liegt vor?

Auszug Vorbemerkung Titel 004:

Hinweis: Im 1.BA wurde Busch-Jäger balance SI verbaut.

Frage 28: Ist dieses System zwingend einzusetzen?

Auszug Vorbemerkung Titel 005:

Die anzuliefernden Stückzahlen der einzelnen Leuchtentypen sind vor der Lieferung mit der Bauleitung abzustimmen, da durch bauliche Änderungen eine vom Leistungsverzeichnis abweichende Bestückung möglich ist. Zuviel gelieferte Leuchten oder überflüssige Leuchten müssen auf Verlangen der Bauleitung zurückgenommen werden. Mehrkosten durch Rücknahme werden nicht anerkannt.

Frage 29: Die Stückzahlen müssen auf Basis der HOAI (Ausschreibungsreife) rechnerisch ermittelt sein. Entsprechende Änderungen diese sind in der Fortschreibung der Ausführungsplanung zu ermitteln. Wie ist zu verfahren, wenn nach schriftlicher Bestellung des Bauherrn die Stückzahlen geändert werden und somit Rücknahmen entstehen? (kalkulativ nicht abbildbar)

Auszug Vorbemerkung Titel 005:

Auf Verlangen des Bauherrn, des Architekten oder des Fachingenieurs hat der Auftragnehmer Musterlieferungen vorzunehmen, von deren Ergebnissen die endgültigen Lieferungen abhängen. Diese Leistungen haben ohne Vergütung zu erfolgen. Der Bauherr kann die Musterleuchte im Auftragsfalle zu Kontroll- und Vergleichszwecken bis zur Abwicklung des Auftrages einbehalten.

Frage 30: Welches Fabrikat/Typ liegt die Planung zugrunde? Müssen Leuchten die der Planung zugrunde liegen bemustert werden?

Auszug Vorbemerkung Titel 005:

Zur Montage erforderliche Gerüste (Montagehöhe 2 bis 4 m) sind vom Auftragnehmer zu stellen. Kosten hierfür sind mit Einheitspreisen abgegolten.

Frage 31: Welche Montagehöhen liegen den jeweiligen Positionen zugrunde? (Liste der Montagehöhe je Position)

Frage 32 – Position 006.110: Mit welchen Bauteilen soll der Verteiler bestückt werden?

Frage 33 – Position 006.130: In welche Leuchten soll das Modul eingebaut werden? Da der Einbau ein eingriff in die Leuchte darstellt kann diese nur durch den Hersteller erfolgen.

Frage 34 – Position 007.100: In der Vorbemerkung wird darauf verwiesen das die IT-Komponenten von LRA eingebaut werden. In der Position sollen diese nur bestückt werden. Wie ist zu kalkulieren?

Frage 35 – Position 007.160-180: Wie sind diese zu montieren? IT-Komponenten werden vom LRA eingebaut.

Frage 36 – Position 008.100: Können Sie den Aufwand genau definieren? Aktuell ist die Beschreibung keine Kalkulationsgrundlage.

Frage 37 – Position 008.110-120: Welche Fabrikate wurden im BA 1 eingesetzt?

Frage 38 – Titel 013: Wie weit ist der Transportweg genau?

Frage 39 – Position 014.100-150; 340; 380: Welche Formteile werden genau benötigt? Wir benötigen eine Grundlage für die Kalkulation.

Frage 40 – Position 014.240; 270; 340: In wie vielen Teillängen erfolgt die Ausführung?

Frage 41 – Position 015.100-120: Welche Geräte genau werden angeschlossen? Sind die Mengen korrekt ermittelt? (Auflistung)

Frage 42 – Position 015.230: Sollen der Position wirklich 15 Stunden zugrunde gelegt werden?

Frage 43 – Position 015.240-260: Den Positionen ist das gesamt LV zugrunde gelegt. Bei Änderungen müssen diese neu kalkuliert werden. Wie soll das umgesetzt werden?

Frage 44 – Position 015.270-290: Bitte definieren Sie die Leistungsmerkmal Obermonteur, Monteur und Helfer.

Frage 45 – Position 017.200: Welche Leuchten wurden im BA1 eingesetzt?

Frage 46 – Position 017.230: Eine Ladeleistung von 7,4 kW (1ph) ist nicht zulässig. Wie ist damit zu Verfahren?

Frage 47 – Position 017.230: Die Baumusterprüfbescheinigung DE-19-M-PTB-0043 definiert ein genaues Produkt. Darf auch ein anderes Produkt eingesetzt werden?

Bei Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung. Mit freundlichen Grüßen. [...]

Diese Fragen möchten wir nunmehr, nach Rücksprache/Prüfung mit dem zuständigen Planungsbüro, wie folgt beantworten:

Gemäß § 7EU (1) Nr. 1 VOB/A ist die Leistung eindeutig und erschöpfend zu beschreiben, sodass alle Bewerber die Beschreibung im gleichen Sinne verstehen müssen und ihre Preise sicher und ohne umfangreiche Vorarbeiten berechnen können. Grundsätzlich erfüllt das veröffentlichte Leistungsverzeichnis diese Anforderung.

Daher weisen wir einleitend darauf hin, dass nicht alle Einzelfragen für die Kalkulation bzw. im laufenden Vergabeverfahren relevant sind bzw. durch den Auftraggeber beantwortet werden müssen. Bei diesen Fragen sehen wir von einer Beantwortung ab, ebenfalls antworten wir nicht auf Fragen, welche sich auf **übliche Beschreibungen** beziehen, welche durch ein **hinreichend fachkundiges Unternehmen verstanden werden müssen**. Fragen zur Vertragsgestaltung, HOAI usw., werden ebenfalls nicht beantwortet.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Es steht dem Bewerber frei **gleichwertige Produkte** anzubieten (wenn zulässig), benannt sind als **Hinweis** nur die bisher in BA 1 eingebauten Produkte (z.B. Busch-Jäger, Trilux, M-Bus). Dies stellt tatsächlich lediglich einen Hinweis und **keine** Produktvorgabe dar.

Zu Frage 27: Sofern eine NYM-J 3x70 Leitung nicht verfügbar ist, kann alternativ auch das Kabel NYY-J 3x70 angeboten werden oder 3 x Einzelkabel 1x70.

Zu Frage 46: Bei der (im BA 1 bereits eingesetzten Ladesäule) wird musterhaft 7,4kW benannt. Einstellbar ist bei 44kW Gesamtanschlussleistung an Ladepunkt 1 und 2 maximal bis 22kW 1/3-Phasig, dies wird zur Inbetriebnahme durch die Elektrofachkraft konfiguriert.

Zu Frage 47: Ein **gleichwertiges** Produkt kann eingesetzt werden. Die Musterbescheinigung gewährleistet die Ausführung als eichrechtskonforme Ladesäule für den öffentlichen und halböffentlichen Bereich.

+++ Bitte beachten Sie diese Information entsprechend! +++

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Lein

-Leiter Zentrale Vergabestelle-
SG Zentraler Service

Landratsamt Erzgebirgskreis
Referat Liegenschaften und Zentrale Dienste
- Zentrale Vergabestelle -
Klosterstraße 7
09456 Annaberg-Buchholz